

VIRTUAL COMMUNITY

Als Flankenschutz bei Change-Prozessen

© Hans-Jürgen Frank

Wenn
nicht
alle
am
gleichen
Ort
arbeiten

Warum sind Virtual Communities wichtig ?

Unternehmen und Organisationen beklagen einen Mangel an effektivem Austausch vorhandener Erfahrungen und Informationen. Optimierte Werkzeuge und Prozesse der Informations-Verwaltung und -Verteilung garantieren weder den Austausch von relevantem Know-how noch die Effektivität der Kommunikation.

Gerade durch die Barrieren zwischen Mitarbeitern an unterschiedlichen Standorten (Entfernung, Sprachbarrieren, Kulturunterschiede, Unterschiedlichkeit von Ritualen, Zeitverschiebung ...) wird Wertschöpfung durch innovative Kommunikation erheblich erschwert. Diese ist aber notwendig für die Optimierung und Beschleunigung der Zusammenarbeit in Projekten und Entscheidungsprozessen. Hier wird die Virtual Community (die Gemeinschaft, die über Entfernung lebendig ist) zu einer Organisationsform, die eine Schlüssel-Rolle gerade im globalen Kontext einnimmt.

Virtual Community: Utopie oder Notwendigkeit ?

Wirklicher Erfahrungsaustausch und effektive Zusammenarbeit funktioniert nur in „Living Communities“ - in lebendigen Gemeinschaften, in denen in einem Netzwerk von Teilnehmern partnerschaftlich Hilfestellungen proaktiv - zum Wohle des anderen und der Gemeinschaft - in gemeinsamen Ritualen realisiert werden. Virtuelle Communities scheinen nur dann auf Dauer zu funktionieren, wenn sie auf diese Forderung wirkungsvoll eingehen. In vielen konventionellen und hierarchischen Organisations-Formen erscheint diese Forderung als Utopie. In unterschiedlichen Netzwerk-Strukturen, (die durchwegs virtuelle Qualitäten realisieren) werden zunehmend Erfahrungen erforscht, die an diesem Ziel gemessen werden. Erste virtuelle Unternehmen funktionieren. Der Aufbau von Virtual Communities wird in vielen Unternehmen für notwendig gehalten z. B. um einen globalen Markt im Wettbewerb erfolgreich, schnell und effektiv mit einem Portfolio von kundenfreundlichen Produkten und Prozessen bedienen zu können.

Was hat Virtual Community mit Veranstaltungs-Designs zu tun ?

Für die Bildung von Virtual Communities und um diese kontinuierlich lebendig zu halten sind eine Reihe von Massnahmen notwendig, die Veranstaltungs-Designs brauchen:

+ Präsenz-Veranstaltungen

+ virtuelle Events und

vor allem eine Dramaturgie, die beides intelligent und dynamisch miteinander verbindet.

Welche Veranstaltungs-Designs sind für Virtual Communities wichtig ?

Der Impuls-Beitrag zeigt Kern-Fragen und Schlüssel-Qualitäten von Veranstaltungs-Designs auf, die für Virtual Communities wesentlich sind. Im Zentrum steht die Frage, wie Präsenz-Veranstaltungen und virtuelle Events in einer gemeinsamen Dramaturgie effektiv ineinandergreifen können.

Beispiele aus der Praxis

Für die computergestützte Zusammenarbeit über Distanz in einer Virtual Community sind spezifisch gestaltete, nichtlineare Computerstrukturen notwendig. Beispiele von Hans-Jürgen Frank hierfür:

+ **Virtuelle Problemlöse-Landschaft** mit „Inszenierten Dialog-Räumen“* für die verschiedenen Etappen der Zusammenarbeit im Team bei Problem-Definitions- und -Lösungs-Prozessen.

+ **„Dialogarchitektur“* als „Multimediale Knowledge Space“*** für die Erweiterung des Dialogs von 300 Mitarbeitern (in Präsenz-Workshops) auf 30000 Mitarbeiter (virtuell).

+ **Remote-Bildstruktur verknüpft mit Video-Konferenz- und Telekommunikations-Modulen** zum Aufbau eines weltweiten Netzwerks von besonders qualifizierten Top-Managern.

+ **Weitere virtuelle „Inszenierte Dialog-Räume“*** für interdisziplinäres Wissensmanagement, interkulturellen Dialog und hierarchieübergreifende Entscheidungsfindung.

Hans-Jürgen Frank zeigte an einzelnen ausgewählten Beispielen die Grundmuster seiner Gestaltungs-Prinzipien für Virtual Communities im Kontext der von ihm eingetragenen Dienstleistungskennzeichen (siehe *).

Auszug aus der Dokumentation der
Sommer-Akademie VERANSTALTUNGS-DESIGNS 2002

© 2002, Hans-Jürgen Frank
WUP-NETZWERK

Beethovenstr. 3, D-82166 Gräfelfing
frank@wup.info, frank@dialogarchitektur.de